Objekt:	Straßenecke mit gelbem Baum, Kabul 15.X.1928
Museum:	Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de
Sammlung:	Weltreise Wilhelm Pramme, Malerei
Inventarnummer:	K 3086

Beschreibung

Über die volle Höhe des linken Bildrands erhebt sich ein Gebäude, dessen Wand mit Rautenfriesen verziert ist und in dessen Obergeschoss ein Erker auf die Straße vorspringt. In der Mitte und rechts ist der Straßenraum durch eine hohe Mauer begrenzt. An der Ecke zwischen Haus und Mauer gehen ein Mann und ein kleiner Junge. Der Mann trägt einen hellbraunen Umhang und einen Fes, der Junge hat weiße Pumphosen und ein Hemd mit blauer Weste an und trägt einen roten Fes.
Alle Bauwerke sind ockerfarben und liegen im Schatten. Die hohe Mauer wird jedoch an der Außenseite von einem grünen und leuchtend gelben Baum überragt. Seine hellen gelben Lichtreflexe verdrängen sogar den Schatten auf ihrer Innenseite. Über den Baumkronen ist ein strahlend blauer Himmel zu sehen.
Wilhelm Pramme malte dieses Bild während seiner Weltreise am 15. Oktober 1928 in Kabul. Ihm ging es hier weniger um die exakte Darstellung von Architektur oder Stadtbild, sondern allein um Licht und Schatten, um Farbe und Farb-Licht-Wirkung. Das leuchtende Gelb des sonnenbeschienenen Baumes verblasst im Schatten zum Ocker der Mauerflächen. Die Farbe Gelb scheint das eigentliche Bildmotiv zu sein.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand / Malerei
Maße:	Höhe: 31,7 cm, Breite: 24,6 cm; Rahmen: 32,9 x 25,9 x 1,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	15.10.1928
	wer	Wilhelm Pramme (1898-1965)

wo Kabul

Schlagworte

- Architekturmalerei
- Baum
- Gemälde
- Licht
- Mauer
- Straßenansicht
- Weltreise von Wilhelm Pramme